

1. [„Brückenschlag – PR trifft Technik & Know how“](#)
2. [Vergütungstarifverträge beim MDR gekündigt](#)
3. [Verhandlungen mit dem Tarifverband Privater Rundfunk \(TPR\)](#)
4. [YOLO!](#)
5. [Arbeitsorganisation in der Geschäftsstelle](#)
6. [„LaberLagerFeuer“ trifft „Social & Media“...](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

## 1. „Brückenschlag - PR trifft Technik & Know how“

Es ist wieder so weit: Traditionell laden wir im Herbst zu unserem „Brückenschlag“ – einem Netzwerktreffen zwischen Journalist\*innen auf der einen und Expert\*innen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf der anderen Seite ein. In diesem Jahr treffen wir uns am

**30. Oktober 2021 um 09:30 Uhr**

wie üblich im Haus „Dacheröden“ in Erfurt, direkt am alten Angerbrunnen.

Es ist ebenso schöne Tradition, dass wir auf unseren „Brückenschlag“-Veranstaltungen kleine, aber nicht minder praktische Tipps für die tägliche Arbeit anbieten. In diesem Jahr haben wir die Technik in den Mittelpunkt gestellt und wollen so die eine oder andere Anregung weiterreichen. In den zweieinhalb Stunden stellen wir drei Fragen:

1. *Was brauche ich für ein gutes Foto und wie wird es dann auch wirklich gut?*
2. *Videos drehen und schneiden mit Smartphone oder Tablet – geht das?*
3. *Podcast – irgendwie macht jeder einen, aber wie kriege auch ich das hin?*

Wie die Teilnehmer\*innen der vergangenen Jahre es bereits kennen, werden wir wieder drei Gruppen bilden und einmal mehr auf das bewährte „World-Café“-Format zurückgreifen.

Leider sorgt die Corona-Pandemie einmal mehr dafür, dass wir einige Infektionsschutzregeln aufstellen müssen. Das bedeutet, dass für unsere Veranstaltung die „3G-Regel“ gilt, also lediglich Teilnehmer\*innen Zugang haben, die eine Impfung oder Genesung nachweisen können oder einen Schnelltest vorweisen, der nicht älter als 24 Stunden ist.

Alternativ kann ein solcher Schnelltest unter Aufsicht auch vor Ort durchgeführt werden. Wir bitten dann allerdings darum, dies bei der Anmeldung zu erwähnen, damit ausreichend Tests vorgehalten werden können. Zudem bitten wir alle, eine medizinische Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.

Die Teilnahme am „Brückenschlag“ ist kostenlos – steht aber nur angemeldeten Teilnehmer\*innen offen. Anmeldungen bitte unter [info@djv-thueringen.de](mailto:info@djv-thueringen.de).



Link zum Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen 2021“

[\(nach oben\)](#)

## 2. Vergütungstarifverträge beim MDR gekündigt

Der DJV Thüringen ist eine der tarifvertragschließenden Gewerkschaften beim Mitteldeutschen Rundfunk – neben ver.di und der Deutschen Orchestervereinigung (DOV). In dieser Eigenschaft haben wir die Vergütungstarifverträge für die festangestellten und die arbeitnehmerähnlichen freien Mitarbeiterinnen fristgerecht zum 31. Januar 2022 gekündigt. Dies ist also auch der Zeitpunkt, ab dem die vierwöchige Friedenspflicht beginnt. Ausgelaufen wären die Tarifverträge Ende März 2022.

Warum diese Kündigung? Weil wir nur so erreichen können, dass sich die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter\*innen verbessern. Denn was nicht tarifvertraglich geregelt ist, findet entweder nicht statt oder beruht auf reiner Nächstenliebe des Arbeitgebers. Und nicht immer ist diese nennenswert ausgeprägt.

Die Bedingungen für die Tarifverhandlungen sind bekanntermaßen nicht optimal. Zwar hat das Bundesverfassungsgericht mittlerweile die Beitragserhöhung durchgesetzt, die finanziellen Spielräume der Anstalten sind dadurch aber kaum größer geworden. Gleichzeitig stehen wichtige Zukunftsfragen wie die künftige Honorarstruktur oder ein besserer Bestandsschutz für arbeitnehmerähnliche Freie auf der Agenda. Alles zusammen bildet den Rahmen der Gespräche, die die Gewerkschaften mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk führen müssen.

Gern nehmen wir diesbezüglich auch Anregungen aus der Mitgliedschaft entgegen!



Bild von Marcel Kaya auf Pixabay

[\(nach oben\)](#)

### **3. Verhandlungen mit dem Tarifverband Privater Rundfunk (TPR)**

Die vergangenen Monate waren für die privaten Hörfunksender in Deutschland keine einfachen. Aufgrund der Corona-Pandemie brachen vielen vor allem die regionalen Umsätze weg, was für teils erhebliche Einbußen sorgte. Diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben natürlich auch die Beschäftigten Rechnung getragen, indem sie auf Tarifforderungen verzichtet haben. Seit Juli 2019 übrigens.

Nun aber ist es an der Zeit, nach vorn zu schauen. Die Inflation in Deutschland strebt einem Höhepunkt zu, die Preise an den Zapfsäulen kennen derzeit nur eine Richtung, nämlich nach oben, und wie teuer Strom im kommenden Jahr wird, will man sich besser gar nicht erst ausmalen. Gleichzeitig ist die Arbeitsbelastung – auch aufgrund der Pandemie – deutlich größer geworden.

Daher sind die Gewerkschaften DJV und ver.di mit der Forderung von 175 Euro mehr Einkommen für die Beschäftigten in die Verhandlungen gestartet. Für Volontäre sollen die Vergütungen um 100 Euro steigen, für Auszubildende um 50 Euro. Ein Festbetrag deshalb, weil dieser ein Stück soziale Gerechtigkeit vor allem für untere Einkommensgruppen abbildet.

Die Arbeitgeber haben sich zunächst Bedenkzeit ausgebeten, gleichzeitig aber auch die Idee einer sogenannten Corona-Prämie ins Spiel gebracht. Dabei handelt es sich um eine steuer- und sozialabgabenfreie Zuwendung, welche Unternehmen an ihre Mitarbeiter bis zu einer Gesamthöhe von 1.500 Euro ausreichen können. Allerdings eben nur als Einmalzahlung, eine Gehaltsentwicklung bedeutet dies nicht.

Übrigens: Der Tarifvertrag hat durchaus Signalwirkung auch für diejenigen Unternehmen, die nicht im TPR organisiert sind, sondern beispielsweise Haustarifverträge abgeschlossen haben.



Logo des Deutschen Journalisten-Verbandes

[\(nach oben\)](#)

#### 4. YOLO!

Spätestens mit Corona ist aus „*You only live once*“ ein „*You only live online*“ geworden. Aus diesem Grund wurden Webcams mit einem Schlag doppelt so teuer wie vor der Pandemie und Internetprovider konnten sich vor Anfragen nach mehr Datenvolumen und noch breiterem Breitband kaum retten.

Aber was nützt das beste technische Equipment, wenn es dann an der Performance des Humanoiden mangelt? Und genau an dieser Stelle setzt ein Online-Workshop des DJV NRW an, den wir hier heute wärmstens empfehlen möchten:

Denn wer vor der Webcam moderiert und präsentiert, muss sich mehr als bisher darum bemühen, Nähe zu erzeugen, Begeisterung zu wecken und Aufmerksamkeit zu halten. Wer in der Rolle des Moderators ist, hat außerdem neben dem inhaltlichen auch die technische Herausforderung zu meistern. Seminarinhalte sind unter anderem:

- der digitale Präsenz-Check: Wie wirke ich?
- Optimieren der eigenen Umgebung
- Technisches Setting: Ton, Bild, Licht, Kamera
- Präsentation vor Kolleg\*innen und Externen
- Interaktion und Motivation fördern

und vieles mehr!

Veranstaltet wird das Online-Seminar am 04.11.2021 zwischen 09:30 und 16:30 Uhr. DJV-Mitglieder profitieren von einer reduzierten Teilnahmegebühr. Anmeldung [HIER](#).



Link zur Webseite des DJV NRW

[\(nach oben\)](#)

## 5. Arbeitsorganisation in der Geschäftsstelle

Wo wir gerade bei Veränderungen durch die Corona-Pandemie sind: Eine wesentliche Erkenntnis war auch, dass das mobile Arbeiten ja doch funktionieren kann. Und nicht, wie zuvor von den Arbeitgebern ebenso gebetsmühlenartig wie in Abwesenheit jeglicher empirischen Evidenz behauptet, lediglich bezahlte Freistellungen für die Mitarbeiter\*innen bedeutet.

Im DJV Thüringen sind wir ein bisschen stolz darauf, dass diese Erkenntnis bei uns schon deutlich früher als bei manch anderen gereift ist. Wir setzen bereits seit über zwei Jahren auf Präsenz, wenn es nötig ist und nicht nur, weil „das schon immer so war“. Und organisieren nun in (vorerst) finaler Konsequenz deshalb auch die Arbeit unserer Geschäftsstelle neu.

Künftig ist diese immer am *Dienstag* und am *Donnerstag* turnusmäßig zu den üblichen Bürozeiten besetzt. An den anderen Wochentagen erfolgt die Arbeit aus dem Homeoffice. Persönlich erreichbar sind wir jederzeit über alle bekannten Kanäle (Telefon, Mail, Social Media), natürlich auch über das (kostenneutral umgeleitete) Festnetz. Und selbstverständlich sind wir ebenfalls vor Ort, wenn es die Umstände oder dringende Angelegenheiten unserer Mitglieder erfordern.



Geschäftsstelle des DJV Thüringen am Anger 44 in Erfurt

[\(nach oben\)](#)

## 6. „LaberLagerFeuer“ trifft „Social & Media“...

...und die beiden verlieben sich und werden glücklich bis an ihr Meetingende! Diese etwas klebrige Einführung soll nicht anderes sein als ein Hinweis darauf, dass wir unsere beiden Stammtische vorerst zusammenführen wollen. Und zwar aus mehreren Gründen:

Einerseits wollen wir so dem Vernetzungsgedanken noch mehr Rechnung tragen – zumal die Themen unserer Runde ja nicht sklavisch am Titel festgenagelt sind. Andererseits haben wir festgestellt, dass ein Zweiwochenrhythmus auch in Bezug auf die Organisation manchmal etwas ambitioniert ist – vor allem, wenn Familien ins Spiel kommen...

Deshalb laden wir

**am Donnerstag, (28. Oktober 2021) ab 19 Uhr zum „LaberLagerFeuer feat. Social & Media“**

Zoom-Schnack ein! Ja, der Titel ist noch ein bisschen holprig, wir freuen uns daher auf Alternativvorschläge! Auch, was das Bild angeht.

Die Zoom-Meeting-ID lautet 827 7679 2645, ein Passwort ist nicht nötig. Den Direktlink gibt's [HIER](#).

Wir freuen uns auf euch!



Link zum Zoom-Raum „LaberLagerFeuer“ (28.10.21 – 19 Uhr)

[\(nach oben\)](#)